

Bannert, Birgit (GeoBremen)

Von: Beisiegel Thomas <Thomas.Beisiegel@stadt-kerpen.de>
Gesendet: Mittwoch, 27. Mai 2020 15:34
An: Bannert, Birgit (GeoBremen)
Betreff: AW: LgBestMod


Hallo Frau Bannert,

vielen Dank für die schnelle Rückmeldung.

Wie in der Zeichnung (Katalog:UF_Fahrbahn) dargestellt, handelt es sich bei dem Fußweg um einen begleitenden Gehweg. Dieser wird sowohl rechtlich als auch in ALKIS als Verkehrsfläche angesehen. Die begleitenden Gehwege gehören in der Regel auch zu den öffentlich gewidmeten Verkehrsflächen. Demnach fasst dieses Bauelement „sonstige Flächen mit Verkehrsbezug“ ein. Dies ist die Definition aus UL_Bordstein. Tiefborde (siehe Bordsteinart) werden meines Wissens vorwiegend dort verlegt.

UL_Randeinfassung wird als eine Bregenzung außerhalb von Verkehrswegen definiert. Demnach passt hier Tiefbord besser. Die Definition der Randeinfassung enthält auch eine Werteliste der Ausführung, die gar nicht zu diesem Bauelement passt:

1.1 R03

Unterklasse	UL_Randeinfassung		Kennung	22 30 005 40	
Geometrietyp	linienförmig		Genauigkeit	OGL2 / OGH1	
Paket	Fachsystemschema StrassenWegePlaetze		Fachbereich	SWP	
Basisklasse	Fachschema.EinbautenInAusenanlagen BL_Einfassung (SWP)				
Beschreibung	Die Einfassung dient der Begrenzung von Wegen, befestigten Flächen außerhalb von Verkehrswegen und unbefestigten Flächen (Grünanlagen) oder als Gestaltungselement von Freianlagen.				
Erfassungsregel	<p>Im Regelfall ist die Mittelachse der Randeinfassung zu erfassen. Liegt die Randeinfassung am Rand einer befestigten oder unbefestigten Flächen, sind die besonderen Erfassungsregeln im Zusammenhang mit befestigten und unbefestigten Flächen (BF_BefestigteFlaeche, BF_UnbefestigteFlaeche, BF_Sportflaeche) zu beachten. In Randlage richtet sich die Geometrie der Randeinfassung an die Umringsgeometrie der befestigten bzw. unbefestigten Fläche.</p> <p>Zur Ermittlung der Höhe (bezogen auf das gültige Höhen Bezugssystem der Liegenschaft) an den Stützpunkten der Objektgeometrie ist die Oberkante der Randeinfassung anzuhalten.</p>				
▼ Attribute (der Basisklasse)					
► Name	Bemerkung	Attributtyp	Text	Pflicht	Nein
► Name	Material	Attributtyp	Aufzählung	Pflicht	Nein
▼ Attribute					
▼ Name	Ausführung	Attributtyp	Text	Pflicht	Nein
Erfassungspflicht	Ja	Ausgabe im Plan	Optional	Kennung	Ausfuhr
Beschreibung	Beschreibung der Ausführung der Einfassung: Winkelstütze, Winkelstein, Palisade, Metallband. (Es ist auf genaue Schreibweise zu achten, die Einführung einer Werteliste ist geplant)				
Textformat	Darstellung durch	• Basisschema.Präsentationsobjekte PT_TextMitEinfuegepunkt • Basisschema.Präsentationsobjekte PT_TextMitStändlinn			
	Maßstabsbereich	von 1:1 bis 1:500	Position [mm]		
	Präfix			Suffix	
	► Textmuster (1:2)	Text	Textformatname	schwarz_1,5_n_n	
▼ Signaturierung					
Maßstabsbereich	von 1:1 bis 1:10.000				
► Standardsignatur		Signaturname	UL_Randeinfassung		

Mir berichtete der Tiefbau, dass es sich bei den verbauten Elementen um Tiefborde handelt:



Tiefbord

Technische Daten

Tiefbord	Breite ca. cm	Höhe ca. cm	Länge ca. cm	Gewicht kg/m
Tiefbord 8/20/100	8	20	100	37,5
Tiefbord 8/25/100	8	25	100	47,0
Tiefbord 8/25/50	8	25	50	47,0
Tiefbord 8/30/100	8	30	10	54,0
Tiefbord 10/25/100	10	25	100	58,5
Tiefbord 10/30/100	10	30	100	69,5
Tiefbord 10/30/50	10	30	50	69,5

Informationen zu lieferbaren Farben und
Ausführungen mit Nut und Feder finden Sie im
[Einzelprospekt](#).

Diese werden in der Regel auf den öffentlichen Flächen höhengleich (max. 1 cm höher) zur Pflasterung gesetzt und grenzen gegen private gepflasterte, begrünte oder mit Grenzeinrichtungen versehene Flächen. Randeinfassungen sind quasi der Oberbegriff, wozu alle Bordsteine zählen.

Bushaltestelle am Gehweg

Wegesysteme » Bus-Profilbordstein



RANDEINFASSUNGEN

Um geringe Spaltbreiten zwischen Bussen und den Bordsteinen der Haltestellen zu erzielen, sind spezielle Sonderbordsteine erforderlich. Diese Steine werden anstelle der konventionellen Hochbordsteine entlang der gesamten Haltestelle eingebaut und dienen als Spurführung. Die besondere Form der Busbordsteine vermeidet Reifenschäden, beim zu dichten Heranfahren gegenüber den herkömmlichen Hochbordsteinen.

Einige Beispiele von Sonderprofilen:

- Chemnitz, der "Eurobordstein" mit den Maßen 38,3/40/100 cm, Oberfläche genoppt mit seitlicher Anfahrtsschräge. Die Betonfarbe ist weiß.

Vielen Dank für die fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Beisiegel



Abteilung 17.2 - Bodenmanagement und Liegenschaften
Zimmer 234
Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Telefon: 02237/58-292
E-Mail: thomas.beisiegel@stadt-kerpen.de

Besuchen Sie uns auch online!





Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

Von: Bannert, Birgit (GeoBremen) [mailto:birgit.bannert@geo.bremen.de]

Gesendet: Mittwoch, 27. Mai 2020 13:20

An: Beisiegel Thomas

Betreff: AW: LgBestMod

Wichtigkeit: Hoch

Guten Tag Herr Beisiegel,

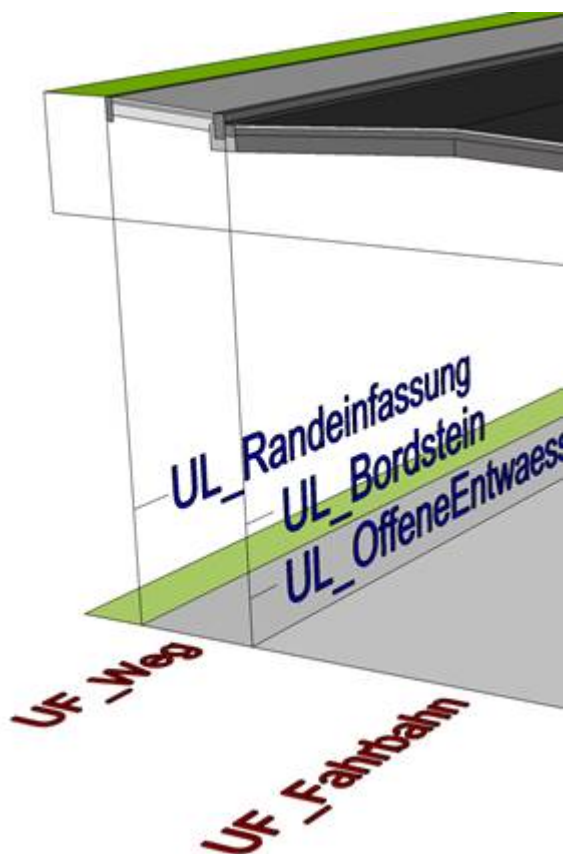
vielen Dank für Ihre Anmerkung zum Katalogwerk.

Ihrem Hinweis, dass sich in der Abbildung bei der Klasse UF_Fahrbahn ein Fehler eingeschlichen hätte, können wir nicht folgen.

Die Definition zu UL_Bordstein lautet.

Der Bordstein dient der Einfassung von Fahrbahnen und sonstigen Flächen mit Verkehrsbezug ([UF_Fahrbahn](#), [UF_SonstigeBefestigteFlaecheMitVerkehrsbezug](#)) zu anderen befestigten oder unbefestigten Flächen.

Bei einer Fläche der Art UF_Weg handelt es sich nicht um eine Fläche mit Verkehrsbezug (gemeint ist hier: Straßenverkehr). Nur bei der Abgrenzung zwischen UF_Fahrbahn und UF_Weg handelt es sich um einen Bordstein und so ist es auch in der Abbildung dargestellt.



Zu Ihrer Anfrage über die Dokumentation von taktilen Elementen kann ich Ihnen leider noch keine weitere Informationen zum Vorgehen geben. Wir haben das Thema aber auf der ToDo Liste und ich werde Ihnen hierzu eine Rückmeldung geben sobald ich mehr weiß. Leider ist auch bei uns die Gremienarbeit zur Abstimmung von Anforderungen situationsbedingt aktuell etwas beschwerlich. Ich muss Sie hier einfach im Geduld bitten.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anmerkungen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Birgit Bannert

Freie Hansestadt Bremen
Landesamt GeoInformation Bremen
Referat 31 – Informationssysteme
Lloydstr. 4, 28217 Bremen
Tel.: +49 421 361- 59294; Fax: +49 421 361- 2295
Mobil: +49 176 423 62190
E-Mail: birgit.bannert@geo.bremen.de
Internet: www.geo.bremen.de

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter
www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Von: Beisiegel Thomas <Thomas.Beisiegel@stadt-kerpen.de>
Gesendet: Dienstag, 26. Mai 2020 16:40
An: info@liegenschaftsbestandsmodell.de
Cc: Bannert, Birgit (GeoBremen) <birgit.bannert@geo.bremen.de>
Betreff: LgBestMod

Sehr geehrte Mitarbeiter der Leitstelle,

bezüglich der Darstellung im Katalog ist mir eine Unregelmäßigkeit aufgefallen. In der Abbildung der Fahrbahn wird der Gehweg durch eine Randeinfassung (UL_Randeinfassung) begrenzt. Randeinfassungen werden aber auch in ihrer textlichen Beschreibung anders definiert. Technisch und nach ihrer Beschreibung handelt es sich hierbei eher um ein Tiefbord.

Ich glaube ich hatte die Anmerkung bezüglich taktiler Elemente/Blindenleitsysteme bereits vor der Veröffentlichung des Datenmodells angesprochen. Wird angedacht diese zu implementieren und in welcher Form (eigene Objektklasse oder als Materialart- (Pflaster + Bordstein))?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Beisiegel



Abteilung 17.2 - Bodenmanagement und Liegenschaften
Zimmer 234
Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Telefon: 02237/58-292

E-Mail: thomas.beisiegel@stadt-kerpen.de

Besuchen Sie uns auch online!



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!